

Uwe Pöpping

1

2

Agosto, 20, 2021

3

Ministerio del Interior

4

Calle Amador de los Ríos, 7

5

28010 Madrid

6

secretar@interior.es

7

8

Antrag auf Opferschutz und Entschädigung

9

10

Sehr geehrte Damen und Herren,

11

12

Wie in dem Dokument „Antrag Opferschutz“ erwähnt, bin ich, anstatt einem Strafverfahren gegen die Täter auch zu einem außergerichtlichen Vergleich bereit.

13

14

15

Ich bin zum Opfer gemacht worden, mittels eines rechtswidrig gegen mich konstruierten Strafverfahrens. Ein Strafverfahren das sowohl gegen deutsche, spanisches und internationales Recht verstößt.

16

17

18

Das Aktenzeichen des illegalen Verfahrens gegen mich durch das Oberlandgericht Stuttgart lautet: **2 StE 21/16-5, StB 2/18**

19

20

21

22

23

24

25

Und auch hier muss ich mich wiederholen. Es mach keinen Sinn, diesen Fall im Rahmen des Opferschutzes an die zuständige Stelle in Stuttgart weiterzuleiten. Das wäre nur eine vorsätzliche Verzögerung des Verfahrens. Denn das die kriminelle deutsche Justiz dieses Verfahren **NICHT** einleiten würde, das habe ich ausführlich bewiesen. Und wenn ein Verfahren eigeleitet würde, wäre dies, aufgrund der Gerichtskosten, meine private Insolvenz.

26

Hier mein Vorschlag zu einem außergerichtlichen Täter-Opfer-Ausgleich:

27

28

29

(Dazu kann es aber nur kommen, wenn die spanischen Behörden den deutschen Behörden klarmachen, dass es sonst zu einem Opferschutzverfahren in Spanien gegen die BRD kommt)

30

31

Ich **FORDERE**:

32

33

34

35

36

37

38

39

40

- Die sofortige endgültige Einstellung dieses illegalen Strafverfahrens in Deutschland gegen meine Person. Ohne Weisungen und Auflagen.
- Die vollständige **unbeschädigte** Herausgabe der mir, im Rahmen der illegalen Hausdurchsuchung in Spanien, durch die deutschen Behörden geraubten Eigentümer.
- Die Zahlung eines Schmerzensgeldes und Schadenersatz in Höhe von 1.500.000 Euro. Auf welcher Grundlage diese Zahlung errechnet wurde, werde ich am Ende dieses Dokuments darlegen. Bei der Summe ist **KEIN** großer Verhandlungsspielraum, denn es muss zu stets teurer werdenden medizinischen Behandlungen bis zu meinem Lebensende reichen.

41

Ich **biete** im Gegenzug:

42

43

44

(Ja, tatsächlich fordere ich nicht nur ich biete sogar Gegenleistungen)

- Natürlich werde ich alle nationalen und internationalen Publikationen zu diesen Verbrechen der BRD einstellen.

.....

- 45 - Ich werde mich nicht weiter an Umfragen der EU, zum Thema Opferschutz oder dem
46 nicht umsetzen der Antifolter-Konvention beteiligen. Ich werde, soweit noch möglich, alle
47 meine Eingaben bei der EU und beim Internationalen Strafgerichtshof und bei den
48 Vereinten Nationen annullieren.
49 - Ich werde alle Veröffentlichungen zu diesem Fall von meiner Webseite löschen und nicht
50 weiter darüber berichten.
51 - Ich werde das Manuskript meines Buches (in 5 Sprachen) zu diesem Fall weder
52 vollenden, noch es internationalen Verlagen zur Publikation anbieten. Nein, die Dateien
53 zu diesem Buch sind sicherlich **NICHT** bei mir zu Hause gespeichert.
54 - Und ich werde mich jeder weiteren Diskussion über die Verbrechen der BRD in den
55 sozialen Medien enthalten.
56

57 Ich denke, dass ist ein mehr wie fairer Vergleich? Wenn man bedenkt, dass gegen die Mehrheit
58 der Täter ansonsten unter anderem auch eine Anklage wegen versuchten Mordes, zumindest der
59 Beihilfe dazu, und anderer Verbrechen, eröffnet werden müsste.
60

61 **Wie nun habe ich die Summe des Schmerzensgeldes und des Schadenersatzes errechnet:**

62
63 Zum einen aufgrund der Höhe eines möglichen Streitwertes, des angerichteten körperlichen und
64 seelischen Schadens und auf der Grundlage eines prominenten Beispiels.

65 Der Raub meiner Eigentümer im Rahmen der illegal erschlichenen Hausdurchsuchung hier in
66 Spanien, somit auch meiner lebenswichtigen und geldwerten medizinischen
67 Forschungsergebnisse geschah aus Habgier, aus Mordlust, aus sonstigen, niedrigen
68 Beweggründen, oder gar im Auftrag der Pharmaindustrie.

69 Ich leide an unheilbaren Entzündungskrankheiten. Bei derartigen Entzündungskrankheiten
70 generiert die Pharmaindustrie weltweit, jährlich, geschätzte 3-stellige Milliardenbeträge.
71 Ausschließlich durch symptomatische Behandlung. Daher sehe ich es als erwiesen an, dass diese
72 Industrie es mit allen Mitteln (auch kriminellen) zu verhindern weiß, das kausale
73 Behandlungsmethoden auf den Markt kommen. Aber genau das wäre mit meinen
74 Forschungsergebnissen geschehen. Deutsche Bundesministerien und die großen Pharmakonzerne
75 waren über die Art meiner Forschungen informiert, das ich bei allen zweimal um
76 Forschungsbeihilfen angefragt hatte. Ohne Erfolg, natürlich. Der einzige Erfolg war dann die
77 illegale Hausdurchsuchung.

78 Somit würde hier ein theoretischer Streitwert im Milliardenbereich im Raum stehen. Somit wäre
79 ein geforderter Schadenersatz in Höhe von 1.500.000 Euro doch schon ein Super-Sonderangebot.
80 Ein weiterer Punkt ist die schwere/gefährliche Körperverletzung im Rahmen des versuchten
81 Mordes durch schwerste seelische und körperliche Folter. Dadurch wurde erreicht, dass ich diese
82 Qualen bis an mein Lebensende aushalten muss. Dabei ist auch auf Freiheitsberaubung in
83 mittelbarer Täterschaft zu erkennen. Da ich meine Wohnung nicht mehr verlassen kann, wie ich
84 es möchte. Aufgrund der unerträglichen Schmerzen.

85 Ein weiterer Anhaltspunkt war ein Fall, der ebenfalls in Deutschland aktuell war. Der Fall eines
86 Gustl Mollath, der unschuldig, aber vorsätzlich durch deutsche Behörden, 7 Jahre in einer
87 Psychiatrie gefangen gehalten wurde. Als völlig gesunder Mensch. Als vollkommen unschuldiger
88 Mensch. Durch Machenschaften der deutschen Justiz.

89 Herr Mollath hat in einem „Amtshaftungsverfahren“ den Freistaat Bayern auf Zahlung von
90 1.800.000 Euro verklagt. In einem freiwilligen Vergleich, sicher auch, um diesem
91 Amtshaftungsverfahren zu entgehen, um die rechtswidrig handelnden Staatsdiener zu schützen,
92 stimmte der Freistaat Bayer einem Vergleich und der Zahlung von 600.000 Euro zu. Nach zögern
93 nahm Herr Mollath diesen Vergleich an.

94 Dieser Fall Mollath ist im Vergleich zu meinem Fall aber harmlos. Herr Mollath hat „lediglich“ 7

95 Jahre in einer geschlossenen Einrichtung verbracht. Wie ein gratis Hotel ohne Freigang. Herrn
96 Mollath wurden keine Schmerzen zugefügt. Herr Mollath wurde nicht gequält und nicht gefoltert.
97 Herr Mollath konnte nach der Entlassung ein normales Leben fortführen.
98 Im Gegensatz zu mir.
99 Ich werde zwar „erst“ seit mehr als 5 Jahren von dieser BRD gequält und gefoltert. Durch die
100 Folgen auch „erst“ seit mehr als 5 Jahren meiner Freiheit beraubt, eben aufgrund der starken
101 Schmerzen. Ich dürfte raus, ich kann es kaum. **Im Gegensatz zu Mollath kann ich auch niemals**
102 **mehr mein normales Leben fortführen**, da dieses von den Behörden der BRD restlos vernichtet
103 wurde. Auch wenn ich meine Forschungsergebnisse und Behandlungsmethoden zurückbekomme,
104 eine **rückwirkende** Verbesserung meines Zustandes ist nun **nicht** mehr möglich. Dieser Punkt ist
105 lange überschritten. Ich werde mein Leben lang mit den schweren Schmerzen leben müssen.
106 Auch, wenn durch die Verbrechen der BRD meine Lebenserwartung stark gesunken ist, so werde
107 ich dennoch bei der Berechnung die normale Lebenserwartung für einen Mann zugrunde legen.
108 Die liegt bei etwa 79 Jahren. Das würde in meinem Fall bedeuten, dass bei einem aktuellen Alter
109 von 59 Jahren eine weitere Lebenserwartung von 20 Jahren zugrunde gelegt werden muss. Hinzu
110 kommen die fast 6 Jahre bisherige Folter. Also muss von einer Opferentschädigung für ca. 26
111 Jahre ausgegangen werden. 26 Jahre Schmerzensgeld zuzüglich der Schadenersatzzahlungen. Ich
112 denke, dafür ist die Summe von 1.500.000 Euro noch recht moderat gewählt.
113 Und ich denke ebenfalls, dass es wohl verständlich ist, wenn ich hier nur noch einen sehr
114 geringen Verhandlungsspielraum einräume.
115